

FDP Kreistagsfraktion Gießen · Unterstadt 9 · 35423 Lich

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 – 9

35394 Gießen

Gießen, 10. Mai 2019

FDP Kreistagsfraktion
Gießen
Unterstadt 9
35423 Lich

Harald Scherer
Fraktionsvorsitzender
T: 0172 – 61 04 508
harald.scherer@gmx.de

Dennis Pucher
stellv. Fraktionsvorsitzender
T: 0151 – 50 694 698
pucher@denk-
strukturen.de

Wolfgang Greilich
Kreistagsabgeordneter

Cornelia Maykemper
Kreistagsabgeordnete

**Antrag zu TOP 20 der Kreistagssitzung am 13. Mai
2019 - Schulentwicklungsplan
(Vorlage 0960/2019)**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funk,

zu o.g. Tagesordnungspunkt stellt die FDP-Fraktion folgenden Antrag zur
Abstimmung:

Der Kreistag möge beschließen:

**Die Vorlage „Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen
des Landkreises Gießen“, Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2019
(Vorlage 0960/2019) wird zur weiteren Überarbeitung an den
Kreisausschuss zurückverwiesen.**

Begründung:

Die Vorlage greift zu kurz und wird den Anforderungen an eine zukunftsorientierte
Schulentwicklungsplanung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Gießen
und ihre Kinder nicht gerecht.

Insbesondere zeigt der Entwurf auf; dass er sich auf mit vielen Risiken behaftete
Prognosen stützt, statt dass zumindest auch auf die konkreten Zahlen insbesondere
der im Landkreis Gießen geborenen Kinder zurückgegriffen wird. So geht der
Entwurf von einem Zuwachs an Grundschulern von nur 1267 vom Schuljahr 2019/20
zum Schuljahr 2023/24 aus. Die Zahl der Geburten im Landkreis Gießen aber ist in
den entsprechenden Geburtsjahrgängen 2013 zu 2017 auf 1440 gestiegen. Schon
ohne Berücksichtigung von zu erwartenden Zuwanderungseffekten wird mit den
Zahlen des Entwurfes also ein Bedarf von weiteren 173 Grundschulplätzen nicht
berücksichtigt.

Damit ist ersichtlich, dass ein Mangel zunächst bei den Grundschulplätzen und perspektivisch insgesamt an den Schulen des Landkreises Gießen durch die Vorlage eingeplant ist.

Äußerungen der Schuldezernentin schon in der Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport am 27. Februar 2019 in Erwiderung auf den sachbezogenen Vortrag des Schulleiters der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich lassen befürchten, dass der Kreisausschuss die Augen vor der aktuellen Entwicklung verschließt. Insbesondere die Aussage, man könne jetzt noch nicht abschätzen, wie die Schülersituation in zwei bis drei Jahren aussehe, muss sämtliche Alarmglocken schrillen lassen.

Deshalb ist es richtig, wenn der Kreistag schon jetzt einschreitet und die Vorlage an den Kreisausschuss zurückverweist.

gez. Wolfgang Greilich
Kreistagsabgeordneter